Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813

22.4.1813 (No. 16)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1014319

Visual Library

FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département des bouches du Wèsèr.

Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Departement der Weser-Mündungen.

Donnerstag, den 22. April 1813.

Arrondissement Oldenburg.

Mairie-Bekanntmachungen.

1) Den patentsteuerpflichtigen Einwohnern der Stadt Oldenburg wird hiedurch zur Anzeige gebracht, daß die Patentsteuer-Rollen sich gegenwärtig in den Händen des Herrn Percepteur Oeltermann befinden. Sie werden daher aufgefordert, sich unvorzüglich bey demselben einzufinden, und den Betrag der fälligen drey Monathe sofort zu entrichten.

Oldenburg den 20. April 1813.

Der Maire Adjoint
Hoffmeyer.

2) Es werden am nächsten Sonnabend als am 24sten dieses, eilf Pferde, der Commüne Oldenburg gehörend, im blauen Hause vor dem Dammthor öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige Liebhaber wollen sich daselbst des Nachmittags um 3 Uhr einfinden.

Oldenburg aus der Mairie den 19. April 1813.

Der Maire Adjoint
Hoffmeyer.

Oeffentliche Verkäufe.

Gerichtlich gezwungener Verkauf eines Hauses mit Garten, zwey Jück grün Land, einen Placken niedrig Land und einen sogenannten Aussendeichsplacken ꝛc.

1) Auf Ansuchen des Schiffscapitain Gerd Rehme in Elsfleth, welcher den Unterzeichneten, Avoué beym Kaiserlichen Tribunal erster Instanz zu Oldenburg, wohnhaft in Oldenburg in der Gaststraße, zu seinem Sachwalter bestellet hat, sind mittelst Exploit des Tribunals-Huissier G. D. A. Burmester, wohnhaft zu Oldenburg an der Achternstraße Nr. 223, vom 11. December 1812, von welchen dem Greffier des Friedensgerichts des Cantons Elsfleth, Herrn Hermann Anton Lorenz, wohnhaft in Elsfleth, und dem Herrn Johann Friedrich Hauerken; Maire der Commüne Elsfleth, wohnhaft zu Elsfleth, Abschriften zurückgelassen worden, von denen auch das Original desselben visirt ist, welches auch am 15. Decemb. 1812 zu Oldenburg durch den Herrn Receveur Düsable, wohnhaft zu Oldenburg, einregistrirt, am 1. Februar 1813 beym Hypothekenbureau zu Oldenburg durch den Herrn Hypothekenbewahrer Rüder und am 6. Februar 1813 bey der Greffe des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg eingetragen worden, folgende der Wittwe des weyland Johann Hinrich Kimme, wohnhaft zu Lienen im Arrondissement Oldenburg, in der Commüne und im Canton Elsfleth belegene Grundstücke, unter Beschlag genommen worden, als: 1) ein Wohnhaus von Bindwerk gebauet, mit der Nr. 9. bezeichnet, welches jetzt von der gedachten Wittwe Kimmen theils selbst, und theils zur Heuer von dem Zimmermann Johann Hinrich Fink bewohnt wird. 2) ein hinter und an beiden Seiten des ebengedachten Hauses belegener Küchen- und Blumengarten. 3) 2 Jück gutes grünes Land neben dem Garten belegen 4) einen Placken niedrig Land, ohne Maaße, ostlich am Deiche. 5) einen sogenannten Aussendeichsplacken, gleichfalls ohne Maaße, auf wel-

Landesbibliothek Oldenburg

chen Reith wächst. 6) Drey Küchengartenplätze, welche an die Kahnenschiffer Johann Ernst Schäfer und Johann Berend und Reinert Schomaker verheuert sind.

Diese ebengedachten Grundstücke, nebst etwaigen sonstigen Zubehörungen, sollen in der Audienz des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg, meistbietend verkauft werden, und ist die erste Verkündigung des erwähnten Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 1. April 1813. geschehen. Zur dritten Verkündigung und Ertheilung des vorläufigen Zuschlags ist die Audienz vom 29. April 1813. angesetzt.

Die obigen Immobilien sind zu Zweytausend und Vierzig Franken von dem Schiffscapitain Gerd Rehme eingesetzet.

Oldenburg 1813. April 16.

Harbers, Avoué.

2) Des weyland Berend Klänken Nachlaß, soll am 22. April in seinem Sterbehause zu Ellwürden öffentlich meistbietend verkauft werden: als, Pferde, Kühe, Kälber, Wagen, Pflüge, Eggen und sonstiges Acker- Haus- und Küchengeräthe.

3) Des weyl. Meinert Cornelius noch übriger Nachlaß soll am 24. April in seinem Sterbehause zu Isens durch einen öffentlichen Beamten meistbietend verkauft werden, als Betten, Schränke, Koffer, Commoden, Tische, Stühle und aller übriger Hausrath.

4) Des weyl. Herrn Prov. Chirurgus Meine beweglicher Nachlaß soll am 26 und 27 April in seinem Sterbehause zu Burhave öffentlich meistbietend verkauft werden, als 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Wagen, 6 Betten und Leinenzeug, Schränke, Commoden, Sopha, Tische, Stühle und ferneres Haus- und Küchengeräth; auch sollen noch verschiedene chirurgische Instrumente und Bücher verkauft werden.

Burhave. Arens.

5) Herr Johann Reinhard Umbsen zum Mittenfelde bey Rothenkirchen läßt durch unterzeichneten Notar am 26 dieses, das aus dem seinem Schwiegersohne Herrn Albrecht Gerdes betroffenen unglücklichen Brande gerettete Vieh als: 18 gute milchende Kühe, 3 verschnittene Quenen, 5 Rinder, 5 Pferde, worunter 2 egale braune mit Blessen und weißen Füßen, 2 braune trächtige Stuten, 1 coupirtes Reitpferd, in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen.

Hartwarden den 15. April 1813.

H. J. Amann.

6) Der Nagelschmidt Gieseler ist gewillet am Montag den 26. April Vormittags 9 Uhr in seinem Wohnhause an der neuen Wallstraße, im Beysein des Huissier Oetken, allerhand hausgeräthliche Sachen, als Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, ꝛc. ferner Kupfer- Zinnen- und Messingen-Küchengeräthe worunter noch ein in ganz gutem Staude befindlicher kupferner Lichtform mit Zubehör, wie auch verschiedenes Eisenzeug als Hängr, Schlösser, Handgriffe, Beilen, einige 100 ℔ alt Eisen, und mehrere 1000 Nägel, öffentlich meistbietend verkaufen, und das Haus auf einige Jahre meistbietend verheuern zu lassen.

7) Der Vormund über weyl. Registrators Alers Kinder will den mütterlichen Nachlaß seiner Pupillen, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Betten und sonstigen hausgeräthlichen Sachen, am 29. Apr. d. J. im Sterbehause des sel. Alers zu Ovelgönne, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung durch den Herrn Greffier des dortigen Friedensgerichts, Ruhstrat, verkaufen lassen; wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

8) Der Herr Hinrich Lange Pächter zu Hasenschloot bey Eckwarden, will am 28. April und folgenden Tagen in seinem Hause daselbst verschiedene Mobilien verkaufen lassen: als, 22 Kühe, 5 Ochsen, 1 Bullen, 20 Rinder, 6 Pferde, 2 hellbraune 2jährige Mutterpferde, 3 Enter, 9 Schweine, 15 Milchkälber, ferner 1 Korbwagen, 1 Wuppe, 3 Eggen, 2 Pflüge, 1 Staubmühle, 1 Butterkarne mit Maschine welche vom Pferde getrieben wird, 16 Milchkessel, ferner 6 vollständige Betten, sodann Haber, Rocken, Heu und Stroh; endlich alles übrige Acker- Haus- und Küchen-Geräthe als Schränke, Commoden Tische, Spiegel und Messing- Knpfer und Zinn-Geräthe; noch eine Bude 33 Fuß lang und 24 Fuß breit, neu erbaut.

9) Der Herr Arrondissementsrath Kirchhoff zu Rastede läßt am 30. April d. J. 2 schwarze Mutterpferde, 4 milchende Kühe, 1 überjähriges Kalb, ein viersitzige Wienerchaise auf hiesigen Spuhre, einen sehr guten Korbwagen, einen alten Wagen ohne Korb einen guten beschlagenen Ackerwagen, einen alten unbeschlagenen dito, einen rheinischen Schlitten, einen Pflug, eine eiserne Egge, eine hölzerne dito, ein Häcksellade, mehrere Kuhketten, Pferdegeschirr und sonstiges verschiedenes Haus- Acker- und Milchgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

Becker
Notar des Cantons Rastede.

Zu verkaufen.

1) Bey Johann Diedrich Ovie zu Gristede, sind gegen baare Zahlung an Ort und Stelle zu haben 2000 Stück gute Fuhren Bohnenricke in zwey Sorten, als die erste Sorte von 12 bis 14 Fuß Länge

Landesbibliothek Oldenburg

das 100 Stück zu 1 rℳ 60 gr. Gold, die zweite Sorte von 14 bis 16 Fuß Länge das 100 Stück zu 2 rℳ 24 gr. Gold.

2) Besten holländischen Genever und Kornbrantewein bey ganzen Orhöften, bey

Chr. Harbers.

3) Um den häufigen Nachfragen nach den so beliebten Tiroler Kräutern, welche ein gesundes angenehmes und den Appetit beförderndes Getränk geben, ein Genüge zu leisten, zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich eine neue Sendung davon erhalten habe.

J. H. Uhde in Oldenburg.

4) Ich empfehle mich zum bevorstehenden Markt mit einem wohl assortirten Lager von wollen Garn, in weiß und allen anderen Farben zum Stricken und Sticken, von wollenen Strümpfen, Futterhemden und Damen-Röcken eigener Fabrik. Ich versichre meinen hiesigen geehrten Mitbürgern und auswärtigen Freunden, dieselben Preise und Güte der Waare, wie sie solche aus Bremen beziehen können; und da mein hiesiges Etablissement zugleich den Zweck hat, die arbeitende Klasse nützlich zu beschäftigen, so erwarte ich besonders von erstern, und habe das Vertrauen zu ihnen daß sie Ihren Bedarf von mir nehmen, und so durch größeren Absatz meinen Wunsch zu erreichen, mir behülflich sein werden.

J. H. Uhde in Oldenburg.

5) Bey H. G. Schröder am Markt Nr. 109 ist eine Parthey schöner Honig in Tonnen zu verkaufen, hauptsächlich gut zu Futter-Honig.

Zu vermiethen.

1) Es kann von mir eine Weide im Grünen verheuert oder auch ein paar Kühe mit ins Gras genommen werden.

Ahrens.

Personen die ihre Dienste antragen.

1) Ein Knabe von 15 Jahren welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, wünscht bey irgend einer Gewürz oder Ellenhandlung in der Stadt oder auf dem Lande anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition.

2) Ein junger Mensch von 17 Jahren welcher im Schreiben, Rechnen und Französischen geübt ist, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, wünscht als Secretair oder bey einer Handlung in der Stadt oder auf dem Lande anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Je eher je lieber ein Knecht der mit Pferden und Wagen umzugehen und das Fahren verstehet; er melde sich bey dem Zinngießer Fischer auf der Achternstraße. Oldenburg.

Zu belegende Gelder.

1000 rℳ Pupillengelder habe ich auf den 1sten Mai d. J. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zu billigen Zinsen zinsbar zu belegen.

Alserwurp den 13. April 1813.

Johann Cornelius.

Aufforderungen.

1) Da ich den 1. Mai d. J. bey meinen Herrn aus der Condition treten und Oldenburg gänzlich verlassen werde, so ersuche ich alle diejenigen die noch etwa Forderungen an mich zu haben vermeinen, sich gegen dieser bestimmten Zeit bey mir einzufinden, widrigenfalls ich nach dieser verflossenen Zeit für nichts hafte. M. V. Wertheimer,

in Condition bey Herrn Meyer Goldschmidt in der Baumgartenstraße.

Vermischte Nachrichten.

1) Ich mache meinen Freunden hiedurch ergebenst bekannt, daß ich um Maytag d. J. das sogenannte neue Haus vor dem heil. Geist Thor beziehe und die Wirthschaft darin fortsetze; Reisende finden bey mir ein gutes Logie und hinlänglichen Stallraum für Pferde. Ich ersuche daher meine Freunde mich gütigst mit ihrem geneigten Zuspruch zu beehren, wo sie sich einer prompten und reellen Behandlung versichert halten können

Oldenburg den 19. Apr. 1813.

Johann Lüers,
Pächter.

2) Die bisher geführte Verwaltung über den Nachlaß des verstorbenen Herrn Secretair Gleimius zu Hollwarden, habe ich niedergelegt und mit Bewilligung der Erben, den Herrn Buchhändler Fricke in Ol übertragen. Burhave April 20 1813.

J. G. Kückens.

3) Johann Bolte zu Lienen, bey Elsfleth, warnt einen jeden, niemanden, er sey auch wer er wolle etwas auf seinem Namen zu creditiren, ausser seinen Sohne Hinrich, weil er sonst für keine Bezahlung haften wird.

Landesbibliothek Oldenburg

Geburts-Anzeige.

Am 17. dieses wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hierdurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzeige. Stallingslust bey Aurich den 18 April 1813.

H. C. Stalling.
C. Stalling, geb. Kirchhoff.

Todes-Anzeige.

1) Am 3. April d. J., Morgens halb sechs Uhr starb hieselbst die jüngste Tochter des weyland Forstmeister Ahlers, Demoiselle Johanna Maria Ahlers, im 51sten Jahre ihres Alters nach einem kurzen Krankenlager, welches ihren sämmtlichen Freunden und Bekannten, unter Verbittung aller Beyleidsbezeigung, hiedurch zur Anzeige gebracht wird von

Gerhard Christoph Ahlers zu Wehnen als Bruder.
Christian Wilhelm von Negelein.
Balthasar Jacob Dugend.
Hanchen Dugend, verehlichten Kirchhoff.
Peter Ludwig Carl Friedrich von Negelein,
Geschwister Kinder.

2) Am 10. April starb sanft zu Delmenhorst, unsere geliebte Schwester Magdalena Ludovica Junker. Bey ihren anhaltenden körperlichen Leiden war sie ein Muster der Geduld und stillen Gottergebenheit wodurch sie unsere Fürsorge für sie ungemein erleichterte und rührend belohnte. Wir danken zugleich öffentlich unsern Freunden, die der Verewigten so viel thätige Beweise ihrer wohlwollenden theilnehmenden Gesinnungen gegeben haben.

Oldenburg und Jahde am 19. April 1813.

Maria Sophia
Sophie Eleonore Wilhelmine } Junker.

Da mit dem ersten May das Abonnement auf die wöchentlichen Anzeigen größtentheils zu Ende geht, so werden diejenigen die sie ferner zu halten wünschen, ersucht, dieses vor jener Zeit anzuzeigen; und wird dabey nachrichtlich bemerkt, daß das Abonnement auch halbjährig und vierteljährig, jedoch nur pränumerando, angenommen wird.

Transcriptionen.

1813. April 10. Hinrich Thien, Schneider in Varel, 90 Aren am Schweine-Damm daselbst an Eylert von Tungeln Kaufmann daselbst = = = 1224 Franken

12. Berend Bollenhagen zu Jahder Bollenhagen an Johann Hinrich Onnken daselbst 1 Hectare 81 Aren dort belegenes Grünland = = = 1224 —

15. Johann Friedr. Meyer in Tungeln, von dortiger vormals Stöhrschen Bau, Marsch- Heide- Wiesen- und Pflugland = = = = 12781 — 44 Cent.

18. Johann Bernhard Kuhlmann zu Hundesmühlen, und Wilhelm Brand zu Eversten, von ihrem Antheil ehemaliger Hamken Bau in Tungeln. 9605 — 96 —

Landesbibliothek Oldenburg